



## BURG FALKENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hamburg](#) | Hamburg, OT Harburg-Hausbruch

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Im Südwesten Hamburgs, im Regionalpark Rosengarten.
<b>Nutzung</b>	Naturschutzgebiet
<b>Bau/Zustand</b>	Die 80 x 15 m große Burg auf dem Falkenberg war von einem Erdwall umgeben. Am Nordhang befand sich eine durch Wälle zweigeteilte Vorburg. Beide Vorburgen verfügten über einen separaten Eingang.
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: 53°27'52.0" N, 9°52'08.0" E Höhe: 65 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 7 bis zur Abfahrt Hamburg-Heimfeld, dann der B 73 Richtung Buxtehude folgen, dann in den Falkenbergsweg. Parkplatz Scharpenbargsweg nutzen.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Vom Parkplatz führen Waldwege zur Anlage auf dem Gipfel.
	<b>Öffnungszeiten</b> Außenbesichtigung jederzeit möglich.



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Für die Burganlage liegen keine urkundlichen Hinweise vor. Funde belegen eine Besiedelung vom 8. bis zum 13. Jahrhundert.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts fanden Ausgrabungen durch den Lehrer Ferdinand Frohböse statt.

1905 wurde auf dem Gipfelplateau eine Gaststätte errichtet. Von dieser sind nur noch Teile der Fundamentmauern erhalten. Der ganze Waldbereich ist heute Naturschutzgebiet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.  
Hinweistafel vor Ort.

## Literatur

Laß, Heiko - Burgen, Schlösser und Herrenhäuser in Hamburg und Umgebung | Berlin, 2012 | S. 128

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[23.02.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.02.2022 [CR]

